



Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der Antifaschisten und Antifaschistinnen
Kreisvereinigung Wuppertal

c/o Dirk Krüger, Zietenstr. 24, 42281 Wuppertal, krueger.wtal@t-online.de, Tel. 0202 507126

18.4.2023

Pressemitteilung

Erinnerung an Prof. Dr. Wolfgang Abendroth

Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA), Kreisvereinigung Wuppertal, unterstützt von zahlreichen Organisationen, erinnert mit einer „Geburtstagsveranstaltung“ an den am 2. Mai 1906 in der Elberfelder Parkstraße 22 (seit 1935 umbenannt in Malerstraße) geborenen Prof. Dr. Wolfgang Abendroth. Er zählt zu den „berühmten Persönlichkeiten“ der Stadt Wuppertal.

Sein Leben war wechselvoll. Als Teil der linken Arbeiterbewegung wurde er von den Faschisten verfolgt, vier im Jahre Zuchthaus eingekerkert und Ende 1943 zum „Strafbataillon 999 in Griechenland verschleppt. Dort gelang ihm die Flucht zu der griechischen antifaschistischen Widerstandsbewegung. Seit der Gründung der Bundesrepublik hatte er sich öffentlich gegen die Politik der Remilitarisierung gewandt und die Gewerkschaften in ihren Auseinandersetzungen um das Betriebsverfassungsgesetz 1952 unterstützt. Als Jurist engagierte sich Abendroth in der Arbeiterbewegung, der er nützlich sein konnte. Seit den 50er Jahren hatte er das KPD-Verbot von 1956 öffentlich kritisiert und die Kampagnen der außerparlamentarischen Opposition – vor allem in der Auseinandersetzung um die Notstandsgesetze, später in der Auseinandersetzung um den sogenannten „Radikalenerlass“ – unterstützt. So wurde er – vor allem von der konservativen Presse – als „Mentor“ bzw. als eine Art „Übervater“ der 68erBewegung stilisiert. Am 15. September 1985 ist er national und international betrauert, in Frankfurt am Main gestorben.

Als Teilnehmer des Gesprächsabends konnten gewonnen werden:

Elisabeth Abendroth, die Tochter von Wolfgang und Lisa Abendroth wird im Rahmen der Veranstaltung aus dem Leben der Familie Abendroth und natürlich aus dem wissenschaftlichen und politisch kämpferischen Leben ihres Vaters als Widerstandskämpfer gegen die Nazis berichten.

Prof. Dr. Georg Fülberth, Marburg, dessen wissenschaftliches und politisches Leben eng mit der „Marburger Schule“ verbunden ist, wird die wissenschaftliche und politische Bedeutung von Abendroth betrachten.

Die Veranstaltung findet am 2. Mai 2023 um 19 Uhr in der Alten Feuerwache, Gathe 6, 42106 Wuppertal statt. Der Eintritt ist frei.

Wir bitten freundlich um Berichterstattung.